

Altishofen, 17. September 2010

Matchbericht 5. Runde Meisterschaft, SC Nebikon – FC Wauwil-Egolzwil

SC Nebikon – FC Willisau 1:0, (0:0)

Stämpfel. – 120 Zuschauer. – SR Hans Peter Schöpfer. – Tore: 76. Gander 1:0. – SC Nebikon: Pfister, Hodel, Blum (75. Tschopp Timo), Peter, Stöckli, Gander, Tahiraj, Tschopp Christian (74. Bachmann), Marti, Lustenberger, Bisang. – FC Wauwil-Egolzwil: Mathis, Dushi, Gassman, Arnold, Eiholzer Matthias, Eiholzer Christoph (70. Gräni Allesandro), Gräni Thomas, Felder, Pleic, Antonic Milan. Bemerkung: 28. Pfofenschuss Bisang

## **Erster Saisonsieg für Nebikon**

***Grosse Erleichterung in Nebikon. Sie gewannen mit einem engagierten Spiel verdient die drei Punkte.***

Für Nebikon gab es für dieses Spiel nur ein Ziel, und dies waren die 3 Punkte. Auf welche Art sie auf das Konto gehen, dies war nur sekundär. Das Heimteam machte am Anfang wiederum einen verhaltenen und unsicheren Eindruck, was natürlich durch den bisherigen Saisonverlauf verständlich war. Wauwil-Egolzwil hatte die erste Torchance, wurde aber durch den Schuss neben das Gehäuse vergeben. Die Mannschaft von Daniel Rölli und Reto Steiger fing sich im Anschluss und wurde ab der 10. Minute aktiver und auch dominanter. Den ersten sehr gefährlichen Abschluss hatte Christian Tschopp in der 20. Minute, sein Heber konnte aber Torwart Mathis noch über die Latte lenken. Die Einheimischen liessen nicht locker und spielten weiter nach vorne. Es wurden mehrere Chancen kreiert, aber es wollte einfach nicht einhängen. Am meisten Pech hatte Bisang, welcher seinen Abschluss vom Pfosten zurückprallen sah. So blieb es zur Pause beim 0:0.

Nach dem Pausentee waren es wiederum die Gäste, welche den besseren Start erwischten und Chancen zum Führungstreffer hatten. Diese blieben aber ebenfalls ungenutzt. Die Stämpfeltruppe fing sich wieder und konnte die Offensivaktionen wieder vermehren. Der einzige Negativpunkt blieb die Chancenauswertung. In der 76. Minute wurden die Mannschaft und auch die einheimischen Zuschauer erlöst durch den Kopfballtreffer von Gander. Ein Treffer, welcher gebührend gefeiert wurde, aber auch eine neue Nervosität hervorrief. Das Spiel nach vorne wurde wieder gebremst und die Angst vor dem Ausgleich war spürbar. Grosse Chancen wurden aber auch von den Gästen aus Wauwil nicht mehr herausgespielt. So blieb es zum Ende beim verdienten Sieg für Nebikon, was eine grosse Erleichterung auslöste. Mit diesen 3 Punkten konnte man die rote Laterne abtreten und sogar den Sprung über den ominösen Strich schaffen.

Am nächsten Samstag folgt das nächste Spiel auswärts in Gunzwil, welches sehr gut in die Meisterschaft gestartet ist und im oberen Tabellenbereich anzutreffen ist. Für Nebikon gilt es, die gute Leistung zu bestätigen und weiter mit viel Kampf die nötigen Punkte zu einzufahren.